

Nationales Lawinenbulletin Nr. 180

gültig bis Donnerstag, 8. Mai 2008

Ausgabezeitpunkt 5.5.2008, 17:00 Uhr

Günstige Tourenbedingungen am Morgen, Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Allgemeines

Die Nacht auf Montag war meist bedeckt. Unterhalb von rund 2800 m konnte die Schneedecke kaum gefrieren. Tagsüber war es meist sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Westen und Süden bei plus 5 bis plus 7 Grad und im Nordosten bei plus 4 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig und drehte von Nordwest auf Ost.

Oberhalb von etwa 3000 m ist die Schneedecke an Nordhängen noch winterlich trocken. An Südhängen ist unterhalb von rund 3000 m, an Nordhängen unterhalb von rund 2600 m die ganze Schneedecke durchnässt, weich und störanfällig. Durch das nächtliche Gefrieren der oberflächennahen Schichten kann sie sich stabilisieren. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens ist das Schneedeckenfundament verbreitet schwach.

Entwicklung

Vom Dienstag, 6. Mai bis Donnerstag, 8. Mai ist es sonnig mit einigen Quellwolken am Nachmittag. Die Nächte sind meist klar. Am Mittwoch, 7. Mai und Donnerstag, 8. Mai ist es im Süden teilweise bewölkt. Dort können die Abstrahlungsbedingungen in der Nacht jeweils reduziert sein. Die Temperaturen steigen allgemein leicht an.

Nach klaren Nächten herrschen am Morgen günstige Tourenbedingungen.

Detaillierte Angaben zum Wetter können dem täglich erscheinenden Alpenwetterbericht von MeteoSchweiz entnommen werden (Tel. 0900 162 138 oder www.meteoschweiz.ch).

Hinweise zur Lawinengefahr

Die Gefahr für trockene Lawinen ist in allen Gebieten der Schweizer Alpen "gering" (Stufe 1). Vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich vor allem im Hochgebirge an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost. Bei einer Lawinenauslösung muss vor allem die Absturzgefahr in exponiertem Gelände beachtet werden.

Die Nassschneelawinengefahr steigt jeweils im Tagesverlauf auf die Gefahrenstufe "erheblich" (Stufe 3) an. Am zentralen Alpensüdhang erreicht sie die Gefahrenstufe "mässig" (Stufe 2). Unterhalb von etwa 2800 m sind Nassschneelawinen an allen Expositionen zu erwarten. Dies vor allem am Nachmittag und in der ersten Nachthälfte. Besonders in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sind vereinzelt auch grosse Nassschneelawinen möglich, welche die ganze Schneedecke mitreißen. Skitouren und Hüttenaufstiege aber auch Wanderungen im Bereich der Schneegrenze sollten frühzeitig beendet werden.

Hinweis

Das nächste Lawinenbulletin erscheint spätestens am Donnerstag, 8. Mai um 17 Uhr.

Wenn Sie bei der Herausgabe des nächsten Lawinenbulletins per SMS benachrichtigt werden wollen, dann senden Sie eine SMS mit dem Inhalt START SLF SOMMER an die Nummer 9234. Sie können den Service jederzeit über STOP SLF SOMMER abbestellen. Ein SMS kostet 20 Rappen.